

Waidmann

Autor(en): **Riffel, Florian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hoo-rutsch!

Waidmann ...

Von Florian Riffel

Flott stand er da, am Gleis, beim Eingang vorn;
breit aufgepflanzt, in voller Lebensgröße ...
Vom Wetterhut bis auf die Hosenstöße:
totaler Mann, von echtem Schrot und Korn ...

«Urhafter Sprössling stolzer Ahnenschaft!»
– So sah ich ihn, in seiner Wolltuchjacke. –
«Hei, der auf einer wilden Felsenzacke
dem Steinbock lauernd ... Wunschtraum edler Kraft!»

Da klang ein Ruf. Er sah sich würdig um;
und man erblickte seine Wucht von hinten:
den Riesenrucksack, die bewährten Flinten;
doch dann, auf einmal, war mein Staunen stumm ...

– Denn auf dem Rucksack – bester Segelstoff! –
lag rührend sanft ein Bündel Zittergräschen;
darunter baumelte ein hagres Häschen,
dem's rot aus dem zerfetzten Mäulchen troff ...

Mit zwei Gefährten schritt er forsch einher.
Mir aber war das ganze Bild verschoben;
und von den bravgemeinten Worten, oben,
strich ich nun eins ums andre kreuz und quer ...